

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Stadt Heidelberg

Federführung:
Dezernat I, Kämmereiamt

Beteiligung:

Betreff:

Beteiligungsbericht 2008

Informationsvorlage

Beschlusslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen Gremien
beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 21. Dezember 2009

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Kenntnis genommen:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	03.12.2009	N	() ja () nein	
Gemeinderat	17.12.2009	Ö	() ja () nein	

Inhalt der Information:

Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen den Beteiligungsbericht 2008 zur Kenntnis.

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 03.12.2009

Ergebnis: Kenntnis genommen

Sitzung des Gemeinderates vom 17.12.2009

Ergebnis: Kenntnis genommen

A. Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1		Solide Haushaltswirtschaft
		Begründung:
		Aufgrund des finanziellen Volumens haben die Ergebnisse der städtischen Beteiligungen erhebliche Auswirkungen auf den Haushalt der Stadt Heidelberg.

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

(keine)

B. Begründung:

Nachdem der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat bereits vor der Sommerpause über die wesentlichen Daten der Unternehmensabschlüsse informiert wurden, liegt nun der Beteiligungsbericht für das Jahr 2008 vor. Damit legen wir zum vierzehnten Mal einen Beteiligungsbericht vor.

Darüber hinaus haben alle Unternehmen Vierteljahresabschlüsse mit erläuternden Berichten erstellt, die dem Haupt- und Finanzausschuss vorgelegt wurden.

Der Beteiligungsbericht muss bei Beteiligungen mit einem unmittelbaren Anteil von über 25 % sowie bei mittelbaren Beteiligungen mit einem Anteil ab 50 % mindestens folgende Angaben enthalten:

- Gegenstand des Unternehmens,
- die Beteiligungsverhältnisse,
- die Besetzung der Organe,
- die Beteiligungen des Unternehmens sowie
- Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- Grundzüge des Geschäftsverlaufes, die Lage des Unternehmens sowie die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde für das jeweilige letzte Geschäftsjahr,
- die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer getrennt nach Gruppen im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres
- die wichtigsten Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Vergleich mit den Werten des vorangegangenen Geschäftsjahres,
- die Gesamtbezüge der Mitglieder der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates, es sei denn, es ließen sich anhand der Angaben die Bezüge eines Mitglieds feststellen.

Für die Beteiligungen mit einem unmittelbaren Anteil von unter 25 % genügt es, den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks darzustellen.

Zusätzlich enthält der Beteiligungsbericht wegen der wirtschaftlichen Bedeutung der Gesellschaft auch einen Bericht über die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH, obwohl die Stadt nur mittelbar über die HSB mit einem Anteil von unter 50 % an der Gesellschaft beteiligt ist.

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner

Anlagen zur Drucksache:

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Beteiligungsbericht 2008 (Vertraulich – Nur zur Beratung in den Gremien!)
A 02	Nur für Haupt- und Finanzausschuss: Ergänzungen (Nur zur internen Verwendung und für die Beratung in der nicht öffentlichen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses)